

The RIAS Amadeus Quartet Recordings Vol. III MOZART STREICHQUARTETTE

Streichquartette

Nr. 14 G-Dur KV 387 • Nr. 15 d-Moll KV 421 • Nr. 16 Es-Dur KV 428
Nr. 18 A-Dur KV 464 • Nr. 19 C-Dur KV 465 • Nr. 21 D-Dur KV 575
Nr. 22 B-Dur KV 589 • Nr. 23 F-Dur KV 590

Klarinettenquintett

A-Dur KV 581

Streichquintette

Nr. 3 C-Dur KV 515 • Nr. 4 g-Moll KV 516
Nr. 5 D-Dur KV 593 • Nr. 6 Es-Dur KV 614

AMADEUS-QUARTETT

Cecil Aronowitz, Viola

Heinrich Geuser, Klarinette

Der dritte Teil mit Rundfunkproduktionen des Amadeus-Quartetts ist den Werken ihres Namensgebers gewidmet. Die Streichquartette Wolfgang Amadeus Mozarts waren dem Amadeus-Quartett von Beginn an eine Herzensangelegenheit. In den knapp vierzig Jahren ihres Bestehens war Mozart mit mindestens einem Werk in ihren allermeisten Konzerten vertreten. Kaum bekannt ist, dass das Amadeus-Quartett Jahr für Jahr, fast zwanzig Jahre lang, Studioproduktionen für den Berliner Rundfunksender RIAS einspielte. Die bislang unveröffentlichten Mozart-Aufnahmen aus den Archiven von Deutschlandradio Kultur, dem Rechtsnachfolger des RIAS, sind im ersten Jahrzehnt des Bestehens des Quartetts entstanden. Es handelt sich um acht der zehn großen Streichquartette aus Mozarts Reifezeit. Sie zeigen das Ensemble bereits in den Anfangsjahren auf technisch und musikalisch höchstem Niveau. Die intensive Arbeit am Detail und die äußerst kontrollierte Formgestaltung in Verbindung mit klanglicher Expressivität bilden die Voraussetzung für die Spontaneität des musikalischen Ausdrucks. Die Aufnahmen sind auch insofern von besonderem Interesse, als sie das Amadeus-Quartett auf verschiedenen Stufen der interpretatorischen Annäherung an Mozart dokumentieren. In den ersten Studioproduktionen von 1950 und 1951 überrascht das Amadeus-Quartett mit ungewöhnlichen, experimentellen Interpretationsansätzen, durch die den Streichquartetten bis dato unbekannte Ausdruckswelten erschlossen werden.



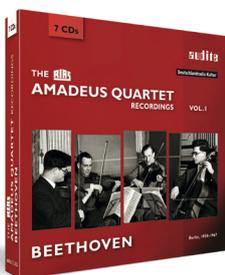
Ergänzt wird die Edition durch die Veröffentlichung der vier großen Streichquintette Mozarts. Den Part der zweiten Viola übernimmt hier der in Südafrika geborene **Cecil Aronowitz**. Ihn nannte man gelegentlich das fünfte Mitglied des Amadeus-Quartetts, weil er praktisch immer engagiert wurde, wenn eine zweite Bratsche benötigt wurde. Drei der vier Streichquintette wurden an einem einzigen Aufnahmetag des Jahres 1953 innerhalb weniger Stunden im Studio eingespielt – ein Beweis, angesichts der hohen musikalischen Qualität der Bandaufnahmen, für das Niveau, das das Ensemble quasi aus dem Stand abrufen konnte. Ein weiterer Höhepunkt ist die Einspielung des Klarinettenquintetts Mozarts mit **Heinrich Geuser**, einem der führenden Klarinettenisten seiner Zeit.

Zu dieser Produktion gibt es einen  „Producer’s Comment“ vom Produzenten Ludger Böckenhoff unter www.audite.de/de/product/5CD/21427/multimedia.

Bestellnummer: audite 21.427 (5 CD-Box)

EAN: 4022143214270

Internet: www.audite.de/de/product/5CD/21427



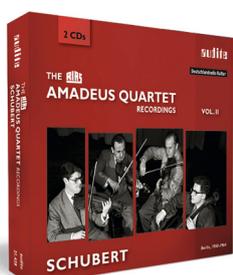
**THE RIAS AMADEUS QUARTET RECORDINGS
VOL. I
BEETHOVEN STREICHQUARTETTE**

op. 18 Nr. 1-6 • op. 59 Nr. 1-3
op. 95 • op. 127 • op. 131 • op. 130
op. 135 • op. 133 • op. 132 • op. 29



AMADEUS-QUARTETT
Cecil Aronowitz, Viola (op. 29)

audite 21.424 (7 CD-Box)



**THE RIAS AMADEUS QUARTET RECORDINGS
VOL. II
SCHUBERT STREICHQUARTETTE**

Nr. 14 D 810 • Nr. 10 D 87
Nr. 9 D 173 • Nr. 13 D 804
Nr. 15 D 887



AMADEUS-QUARTETT

audite 21.428 (2 CD-Box)

